



DAMIAN LE BAS . MAPPING RESISTANCE

Eine Ausstellung anlässlich des Welt-Roma-Kongresses Berlin 2023

17. Mai bis 03. Juni 2023 . Do – Sa: 16 bis 19 Uhr u.n.V.

Eröffnung: Dienstag, den 16 Mai 2023, 19-22 Uhr

Damian Le Bas war Blumenverkäufer, Absolvent der Royal Academy of Arts, Künstler, DJ, Rom und Visionär einer freien Welt. Als er 2017 starb, hinterließ er ein beeindruckendes Gesamtwerk. Für die Stiftung Kai Dikhas ist Damian Le Bas eine zentrale Position ihres Programms und ihrer Sammlung. Der oftmals feindlichen Welt stellte Le Bas unermüdlich seine Kunst entgegen. Gemeinsam mit seinem Künstlerkollegen, dem französischen Gitano Gabi Jiménez, prägte er den Begriff des „Gypsy DaDa“, der gemäß dem antibourgeois Dadaismus des 20. Jahrhunderts sich mit dem Damian Le Bas eigenen Humor trefflich gegen Rassismus und die Formen von Unterdrückung zur Wehr setzt. Damian Le Bas hatte eine Vorliebe für das Sammeln von Objekten und Landkarten, woraus er seine mittlerweile berühmten großartigen Collagen fertigte. Während Landkarten zumeist zum Aufzeigen von Grenzen geschaffen sind und Territorien und Länder definieren, um die oft Jahrhunderte lang blutige Schlachten geschlagen wurden, werden sie bei Le Bas zum Untergrund für seine Collagen. Gesichter, Figuren, Ideen und Found Objects überwuchern seine Karten schwerelos. In seiner Kunst, die er mit seiner Frau und künstlerischen Partnerin Delaine Le Bas in gemeinsamen, großen, raumgreifenden Installationen, Bühnenbildern und auch Performances wie „Safe European Home?“ oder „Frontier de Luxe“ schuf, wird sein „Gypsyland“ Realität. Seine Kunst zeigt eine Welt, wie sie auch möglich wäre: ohne Kämpfe, Grenzen oder Illegalität von Menschen. Das Übermalen von Karten mit seinem scheinbar spielerischen Ansatz manifestiert politischen Anspruch. Le Bas zeigt uns, dass die ganze Welt das „Gypsyland“ ist, was in Bezug auf ein Volk, das kein Territorium sein Eigen nennen kann, eine wichtige Erkenntnis ist. Le Bas' Kunst ist beides: einfach Kunst und auch Aktivismus. Seine Karten dokumentieren nicht ein vorgefundenes Territorium, sie erschaffen ein neues Land. Es ist diese inspirierende Kraft seiner Kunst, die Damian Le Bas für viele Roma-Aktivist*innen zum Vorbild und seine Werke zu Ikonen einer Bewegung macht. Die Ausstellung findet anlässlich des Welt-Roma-Kongresses 2023 statt, der erstmalig in Berlin abgehalten wird und Roma Vertreter*innen aus der ganzen Welt in dieser Stadt zusammenbringt. Kunst und Kultur haben als Mittel des Widerstands die politische Bewegung der Roma immer eng begleitet. Auch diesmal werden sie Ansporn, Motivation und Manifest des Kongresses sein.

Moritz Pankok

Info@kaidikhas.com
www.kaidikhas.com
Steuernummer: 27/641/09380

Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin
Telefon + 49.30.343 99 309
Telefax + 49.30.346 63 643

 STIFTUNG KAI DIKHAS
Gemeinnützige Stiftung zur Förderung
der Kunst und Kultur der Sinti und Roma